

Praktikum im Berliner Büro des Bundestagsabgeordneten P. Bleser

Wie bei einem guten Cocktail – Die Mischung macht es!

Ich habe mit dem Ziel „Einblick in die politische Arbeit und den Weg der Gesetze“ die Suche nach einem Praktikumsplatz begonnen - und wo lässt sich das besser erleben als im politischen Berlin?

Denn der Blick hinter die Kulissen zeigt, wie das Parlament, seine Abgeordneten und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinter den Parlamentariern ihrer Arbeit nachgehen. Interessant ist im Besonderen, wie Entscheidungen beziehungsweise Gesetze vorbereitet, ausgearbeitet und letztlich verabschiedet werden, die das ganze Land und seine Bewohner betreffen. Ebenso neugierig war ich auf den Kontakt des Abgeordneten zu den Bürgerinnen und Bürgern seines Wahlkreises und die gemeinsame Arbeit vor Ort.

Peter Bleser ist seit 1990 Inhaber des Direktmandates im Wahlkreis 200 von Eifel, Mosel und Hunsrück. Als Bundestagsabgeordneter vertritt er das ganze deutsche Volk im Bundestag, dies tut er als Mitglied der CDU/CSU Fraktion. Darüber hinaus arbeitet er im Ausschuss für Wirtschaft und Energie und setzt sich hier, neben der allgemeinen wirtschaftlichen und energiepolitischen Entwicklung, im Besonderen für gleichwertige Lebensverhältnisse im ländlichen Raum ein.

Herrn Bleser selbst durfte ich als sehr bodenständigen, offenen und aufgeschlossenen Abgeordneten gegenüber seinem gesamten Team in Berlin kennen lernen. Durch seine langjährige parlamentarische Erfahrung, insbesondere durch seine Zeit als Mitglied der Bundesregierung in Funktion eines Parlamentarischer Staatssekretär, kann er auf einen großen Erfahrungs- und Wissensschatz zurückgreifen, der gerade für Praktikantinnen und Praktikanten äußerst wertvoll sein kann. Gerne vermittelt er diesen, gibt einem einen Teil davon mit auf den Weg und macht das Praktikum so besonders wertvoll.

Ich hatte die Möglichkeit, für drei Monate als Praktikant in Berlin tätig zu sein. Der Abgeordnete selbst ist in der Regel lediglich in den Sitzungswochen vor Ort, die andere Zeit arbeitet er mit den politischen Vertretern und den Bürgerinnen und Bürgern in seinem Wahlkreis. In den Sitzungswochen ist das Arbeitspensum höher, oft geht der Parlamentsbetrieb bis in den späten Abend hinein. Die Aufgaben im Büro des Abgeordneten sind dabei sehr vielfältig und breit gestreut.

In erster Linie unterstützt das Team die Arbeit des Parlamentariers, hierbei werden inhaltliche und administrative Fragen und Probleme des Tages aufgearbeitet und ein Leitfaden erstellt. Besonders wichtig ist neben der Koordination der zahlreichen Termine, das Zusammentragen von Informationen, das Erstellen von inhaltlichen Ausarbeitungen und die detaillierte Terminvorbereitung.

Spannend und lehrreich fand ich, dass man eine unglaublich große Bandbreite an Aufgaben zu bewältigen hatte, die ich im Einzelnen kurz nennen werde. Zum einen die Presse und Öffentlichkeitsarbeit, zu der auch ein E-Mail-Infoservice gehört, in dem die Bürgerinnen und Bürger kurz, knapp und verständlich die neusten Gesetze erklärt und die beabsichtigten Vorteile aufgezeigt bekommen. Zum anderen die umfangreiche Vorbereitung von Ausschuss- und Arbeitsgruppen-Sitzungen, bei denen Positionspapiere erarbeitet, Themen gestaltet und Gesetze auf den Weg gebracht werden.

Ein großer und sehr wichtiger Bestandteil ist außerdem die Bearbeitung von Bürgeranfragen aus dem Wahlkreis, hier können die Bürgerinnen und Bürger mit sämtlichen Anliegen an ihren Abgeordneten herantreten, dieser setzt sich dann für ihre

Belange ein und versucht im Rahmen seiner Möglichkeiten, den Petenten seine Unterstützung zukommen zu lassen.

Bei den Bundespresseamtsfahrten haben bis zu 50 politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit für vier Tage nach Berlin zu fahren und sich vor Ort über die politische Arbeit zu informieren, auch hier ist eine Menge Organisation und Planung zu leisten. Daneben fallen unzählige Arbeiten, wie die Erstbearbeitung und Verteilung der Post, die Pflege der Homepage und der Social Media Präsenz oder das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) an.

Für mich persönlich war großartig, dass ich an all diesen Punkten selbstständig mitarbeiten konnte und durfte. Diese vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgaben haben mich während des gesamten Praktikums begeistert. Darüber hinaus fand ich die parlamentarischen Frühstücke beziehungsweise Abende sehr interessant und informativ. Denn hier erhalten die Politiker Gelegenheit sich untereinander auszutauschen, Unternehmensvertreter, Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit Probleme und Verbesserungsvorschläge anzumerken, die die Abgeordneten dann im Anschluss in ihre Arbeit mit einfließen lassen können.

Ich kann ein Praktikum im Berliner Büro von Peter Bleser, MdB guten Gewissens jedem empfehlen, der aus den vielfältigsten Gründen Lust und Interesse besitzt einen Einblick in den politischen Betrieb zu erhalten. Ich würde es jederzeit wiederholen und kann jeden ermuntern, sich für einen Praktikumsplatz zu bewerben. Dabei wünsche ich schon jetzt viel Erfolg und mit etwas Glück eine spannende Zeit in Berlin.

A. Hänslér